BODENSEE-KANU-RING E.V.

Wanderwart: Andreas Mattes * bkr-wanderwart@andreas-mattes.de www.bodensee-kanu-ring.de

Sicherheitskonzept der BKR-Eisfahrt

Technische Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist geeignetes Material.

Für Boote bedeutet dies, dass diese abgeschottet sind oder alternativ über Auftriebskörper verfügen.

Eine passende Spritzdecke muss vorhanden sein.

Es besteht Schwimmwesten-Tragepflicht, ebenso muss die Kleidung den äußern Bedingungen (Kälte, Nässe, Wind) entsprechen. Selbst bei warmen Außentemperaturen ist das Wasser unter 10 °C, so dass in jedem Fall Wärmeschutzkleidung sinnvoll ist.

Paddlerische Fähigkeiten

Die Paddler müssen in der Lage sein, mit bewegtem Wasser bis Windstärke 4 problemlos klar zu kommen, denn: bei entsprechenden Windverhältnissen ist mit einem höheren Kraftaufwand zu rechnen.

Sie müssen über die Kondition verfügen, aus eigener Kraft eine Strecke über 18 Kilometer auf stehendem Gewässer zu paddeln.

Nichtschwimmer müssen eine ohnmachtssichere Rettungsweste tragen.

Jugendliche unter 16 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen oder eines verantwortlichen Jugendleiters teilnehmen.

Organisatorische Maßnahmen

Vor Fahrtantritt haben sich alle Teilnehmer in die Meldelisten einzutragen. Bei größeren Gruppen erfolgt dies durch den Fahrtenleiter oder den Wanderwart der Gruppe.
Um 9:30 Uhr findet die Fahrtenleiterbesprechung statt. Hier werden letzte organisatorische Informationen gegeben und über sonstige wichtige Änderungen informiert.

Am Ziel zum Ende der Fahrt angekommen, ist es die Aufgabe der Paddler, sich aus der Teilnehmerliste wieder auszutragen; idealerweise übernimmt dies der jeweilige Wanderwart für seine Gruppe.

Tourenbeschreibung

Wenn der BKR-Wanderwart um 10 Uhr das Startsignal gibt, erfolgt der gemeinsame Massenstart in Konstanz.

Die Route verläuft entlang der durch Pfähle markierten Fahrrinne bis kurz vor Ermatingen.

Von Ermatingen bis zur Insel Reichenau erfolgt die Seequerung auf der kürzesten Distanz und führt dann entlang des Ufers bis zur Schiffslände. In diesem Gewässer sind für die Fischerei Baumreiser gesetzt, deren Pfähle knapp unter der Oberfläche sein können.

An der Schiffslände ist der gemeinsame Rastplatz.
Der zweite Teil der Tour führt in umgekehrter Richtung zum KC Konstanz zurück.

Die Fahrt wird ab einer Windstärke von 5 Bft abgebrochen.
Ebenfalls abgebrochen wird bei sehr schlechten Sichtverhältnissen durch Nebel.

Trotz der vorgegebenen Route sind Einzelfahrten untersagt. Seequerungen sind immer in Gruppen zu unternehmen.

Verhalten im Notfall

Sollte während der Fahrt etwas vorfallen, was den Abbruch der Fahrt erforderlich macht, so ist dies unbedingt unter der zentralen BKR-Notfallnummer 0049 7731 9099999 zu melden! Diese Nummer ist während der gesamten Veranstaltung erreichbar.

Bei Notfällen ist immer die Notfallnummer 112 zu bevorzugen.

Einem in der Nähe befindlichen DLRG-Rettungsboot kann durch senkrechtes Aufstellen des Paddels eine Kenterung oder ein sonstiger Notfall angezeigt werden. Dies ist die sicherste Methode, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Externe Unterstützung

Die Strecke von Konstanz bis zur Reichenau und wieder zurück wird durch ein Motorboot der DLRG begleitet.
Ein zweites Motorboot, idealerweise mit medizinisch ausgebildetem Personal, sichert die Fahrt zusätzlich ab.

Die Handynummern der Begleitboote und sind bei der Notfallnummer des BKR hinterlegt.

Haftungsausschluss

Wer die oben genannten Vorgaben nicht beachtet oder den Anweisungen des Wanderwartes zuwiderhandelt, schließt sich selbst aus. Die Person ist damit nicht mehr Teil dieser organisierten Veranstaltung und damit für sein eigenmächtiges Handeln selbst verantwortlich.

Das charakteristische Merkmal dieser Veranstaltung:

Die Eisfahrt ist eine Gemeinschaftsfahrt!